

VERSEGELT

DER CLOWN UND DER TOD

Die Stunde der Clownin hat geschlagen. Der Tod steht vor ihr.

Clown: **“Moment, ich komme gleich. Nur noch...”**:

I. Eine letzte Zigarette rauchen

Slapstick mit Zigaretten und Zündhölzern

Tod raucht mit und hustet

II. Ein letztes Mahl

Was will ich als Letztes essen? Stellt sich vor was sie essen will – 10 gängiges Menu.

Beiden läuft das Wasser runter

Stellt sich Menukarte vom Restaurant Tod vor: Verbrennen à la plancha. Ertrinken im Fischesud.

III. Abschied nehmen

Clown verabschiedet sich allen Zuschauern, von allen Tanten und Onkels, von allen Freunden und Schulfreunden, von allen Ungeziefern in den Ritzen der Bühnenbretter....

IV. Testament machen

Das Erbe verteilen: Wer kriegt das Taschentuch, die Schuhe, den Hut, die Nase, die Träne, den Traum von letzter Nacht..?

V. Sich schön machen

Wie liege ich im Sarg? Mein letztes Gesicht: Lächelnd? Nasebohrend?

VI. Originelle Todes-Art finden

Clown kann nicht einfach “banal” sterben: übt verschiedene Todes-Arten/ Todeskampf.

Es muss schon etwas Besonderes sein.

Morte Arlecchinesco

VII. Ein letztes Lied

Heullied? Oder Seufzersonate?

VIII. Ein letztes Glockengeläut

Gestimmte Glocken am Körper, oder auf Bühne versteckt

Urnäscher Sylvester Cläus

IX. Ein letztes Tänzchen

Tanz mit dem Tod

X. Mit dem Tod Schachspielen

Lebendiges Einfrau-Schachspiel: Sie spielt alle Figuren und erfindet verschiedene dramatischen Spielverläufe

(SPRINGER: elegant, eitel, affektiert

TURM: steif, bürokratisch, capitano

RÖSSL: Rintintin – versteht alles falsch

KÖNIGIN: hysterisch

KONIG: verschlafen

BAUERN: Zanni, Clowns)

XI. Kältetraining im Kühlschranks

Sie muss sich doch ein bisschen auf den Kälteschock vorbereiten

XI. Tod des Todes

Am Schluss ist der Tod so erschöpft dass er sterben will.

Wenn der Tod stirbt, leben alle Menschen und alle Lebewesen für ewig und die Erde platzt aus ihrem Nähten. Und wenn kein Tier und keine Pflanzen mehr sterben, verhungern alle – können nicht sterben und haben ewigen Hunger.

BEMERKUNGEN:

Die Clownin entweicht dem Tod mit schlauem Witz. Wickelt ihn ein. Wickelt sich ein.

“Dem Tod von der Schippe springen

“Galgenhumor”

“Sheherazade” – anstatt Geschichten, Clownnummern um Lebens-Zeit zu schinden

Mögliche Handlungen / Vorgänge:

1) SEGELFAHRT:

Segelfahrt Vorbereitung – Was mitnehmen?

LosSegeln

Sturm, Wind - (schwarzes Theater)

Im Sturm erscheint Todeskopf auf Segel

Strandet auf Insel, Hunger... isst Fliegen, rohenFisch.

Prop: kleine Plastik Palme

Abenteurerin, Ballonfahrerin, Gastrandete auf Floss, Fischerin. Surferin, Piratin, Seglerin

2) SCHNEIDERIN

DER TOD EINER SCHNEIDERIN

Sie näht an einem Hochzeitschleier und will ihn vor dem Sterben noch fertig machen

Möglicher Schluss: Hochzeit/Vermählung mit dem Tod

Mögliche Requisiten:

Turbonähmaschine mit Dampfantrieb; ändert Rhythmus, Trauer Marsch, aufklappbar, mit Fussantrieb, grosses Rad (Steuerrad);

Bügelbrett: wird als Schiff, Surfbrett, Himmelsleiter benutzt;

Bügeleisenstoffrollen;

sehr grosse **Schere**,

grosse **Nadeln** (Voodoo)

Nadelnkisten

Fadenspulen

Kreide

Massband

Schnittmuster,

- **Schneiderpuppe**

etwas überdimensioniert, voller technischer Überraschungen,

sie kann darauf springen, klettern, hocken,

drehbar und biegsam,

auf Räder;

VORTEIL: sie hat ein **Gegenüber**

“**Brunhilde**” (kann Kopf und andere Köpfe auf diese Puppe setzen;

Verdoppelung von mir,

Böög

MÖGLICHER ANFANG: Schneiderin näht ein Kleid an der Schneiderpuppe. Sie ist fast fertig. Es fehlt nur noch ein Ärmel. Da geht ihr der Stoff aus. Hat nur noch kleine Fetzen. Es reicht nicht. Sie nimmt ihre grosse Schere, geht ins Publikum, und schaut sich alle die schönen Kleider der Zuschauerinnen an. Sie hält das Restfetzchen Stoff hin, denn sie ist wählerisch. Sie will einen Stoff der wirklich passt. Wenn die Zuschauerin sich wehrt und ihr Kleid nicht zerschneiden lassen will, sagt Hanna verärgert: “Seien sie nicht so pingelig. Kurz steht ihnen sowieso besser!”.

- Wenn der Segel-Tod erscheint, sieht Hanna nur eine Riesenhaufen Stoff.

- Schneiderin im Schneidersitz, am Tisch, umringt von Stoffbergen

- **Eine Schneiderin, die Segel näht** – drei grosse Segel, eine aus Tülle, eine wirklich Segel und eine Schwarz (Piraten)

Die Stoffbergen beugen sich auf, greifen nach ihr, wollen sie einwickeln. Eine grosse Segelhand greift nach ihr... sie näht die Hand des Segels an dem Stoff: "Faden ist fertig!".

Sie näht ihre eigene Hand und merkt, dass sie schon tot ist. Das Segel hat Risse, sie flickt es und näht ihm die Armen zusammen.

- Die Schneiderin näht.

Die 3 Ende des Segels greifen nach ihr.

Schneiderin: Tod?

Das Segel nickt

Schneiderin: Schon?

Das Segel nickt

Schneiderin: Gerade sofort?

Das Segel nickt

Schneiderin: Du bist ein Lustiger. Das ist doch ein Witz.

Segel: Nein (schüttelt der Kopf)

- Die Schneiderin schwitzt, trocknet das Gesicht im Tuch. Das Gesicht bleibt auf das Tuch (Jesus).

- Macht Scherenschnitte, Reissen

3) NOCH MAL DAVON GEKOMMEN

ANFANG: (Nur über Audio) "**Unfallserie**": Bremsen, Kreischen, Sägen, Fallen, Crash, Wasser/Sturmwelle, Feuer, Ambulanz, Erdbeben, Tiger Lawine, einbrechendes Eis... Hanna kommt mit rauchendem Hintern auf die Bühne. Sie ist gerade noch mal davon gekommen. Atmet tief durch, keucht, beruhigt sich ein bisschen.

Hinten baut sich unheimlich der Tod/das Segel auf und greift nach ihr. Hanna sieht ihn nicht, schaut rechts und links zwischen den Beinen.

Das Segel wirft sich auf sie und wickelt sie ein (**Mumie**). Hanna wehrt sich, streckt die Hand raus: "**Stop... Eine letzte Zigarette...**"

4) UR EI

Visuelles mimisches Spiel

Segel als alleiniges Requisit (mit fluoreszierenden Farben bemalt)

Geburt - kommt in einem Knäuel eingewickelt, wie ein Ei, auf die Bühne gerollt

Riesenwindel - lernt laufen

Zelt - macht sich Behausung

Hochzeitschleier

Kleider (Königin)

Leichentuch (Mumie)

Segel ist als Knäuel aufgehängt: wird Pendel, Erdkugel und Boxsack

“Am Anfang war das Stöhnen” (Stimme off)

“Am Anfang was das Ei... eh ehe... das Huhn... eh eh... Das Ei... eh eh eh... Das Huhn...”

5) HANNA IST SELBER DER TOD

Inspiration: Nornen, Parken, Spinnerin, Hekate, Kali, La Morte, Senserin, Innana Mythos; Hagazusa (die über den Hag springt)

Todesbilder der vorchristlichen Zeit

BÜHNENBILD: drei riesige rote Fäden. Sie spinnt Lebensfäden, webt Schicksale.

Als Tod hat sie immer kalt. Sie ist lebensmüde. Mag nicht mehr. Ihr ist todlangweilig.

Sie kann nicht lieben: Immer wenn sie jemanden umarmt, stirbt dieser.

“Der Tod klopft an die Tür” - Sie muss immer eine Tür mitnehmen.

Hat nur rostige Sense. Macht Sensenballet.

Hat die Barke von Acheron. Ist alt und verlottert. Muss alles notmässig flicken.

6) ZWIEBEL

Hanna hat mehrere Schichten Kleider auf sich. Immer wenn der Tod sie packen will, verliert sie ein Kleidungsstück. Schält sich wie eine Zwiebel. Wird immer dünner. Am Schluss ist sie in weissem Hemd, nackt oder als Skelett.

7) GRABSTEIN-BILDHAUERIN

FRIEDHOFSGÄRTNERIN, TOTENGRÄBERIN, STEIN METZIN

Schlägt Engel aus grossem, dunklem Steinquader. Der Engel, kaum halb fertig, steigt aus dem Stein. Es ist ihr TODESENGEL.

8) LUMPENSAMMLERIN

Finder Tod, der im Strassengraben liegt.

MÖGLICHER SCHLUSS

Hochzeit mit dem Tod

– Tanz mit dem Tod: Hanna und Segel drehen sich immer schneller. Segel wölbt sich, sieht wie eine Vulva aus. Hanna geht doch das Segel hindurch. Das Segel dreht sich weiter. Hanna ist verschwunden.

- Spielchen am Anfang oder Schluss

EXIT: spielt mit Exittafeln und Fluchtweg-Leuchten.

Fluchtweg- Männchen rennt und rennt.

GEDANKEN – BILDER - INSPIRATIONEN

TOD: ein Zurückkehren zu Mutter-Erde; ein Heimkommen. In früheren Kulturen: Erdgräber, Tote in Kauerstellung, wie ein kleines Kind bei der geburt

DER SCHWANGERE TOD:

altes Karnavalsbild des grotesken Leibes

DER GROTESKEN LEIB: überindividuell, riesig, fantastisch, symbolisch, stets werden und vergehend, nie abgeschlossen, immer im Austausch mit der Welt, verschlingend und ausscheidend (Entlehrung); übertriebene auswölbung des Körpers (Bauch, Brust, Geschlecht) und übertriebene Körperöffnungen

Geburtsszene – “Harlequin im Korb von alter Frau” – Prinzip. Umgekehrt: Clown wird geboren.

- **ZAGNA FANTESCA:** Uralte Frauenmaske in der Commedia all'improvviso. Wurde noch von Männer gespielt, als es schon die DONNA/ATRICE(öffentliche Person) und COMICA (Beruf) gab.

L'IMNNAMORATA gab es schon seit 1568. Sie hatte keine Maske auf, spielte aber wie eine MASCHERA: “die perfekte gebildete, schöne Frau ihrer Zeit”

(Konstruieren) – und tanzten dann mit Arlechinno teuflische Tänze (dekonstruieren).

Konstruktion + Dekonstruktion sind typische Maskenmerkmale. Wie auch Verdoppelung: Aus einem werden viele.

CHRONOS – Gott der Gemessenen Zeit

KAIROS – Gott der Traumzeit

Erstes beschriebenes Lachen bei den Griechen:

BAUBO – Göttin, JAMBE ihr Dienstmädchen, hat DEMETER zum Lachen gebracht

UZUME – Japanische Göttin des Frohsinns + Tanz

DANTE COMMEDIA DIVINA

HIERNONYMUS BOSCH - Fegefeuer

HELLEQUIN– König der Toten – Re dei Morti

Hellequin – Hel – Hölle – Das Totenheer

TOTENTANZ - CHARIVARI

SCHAMANEN

BAUERNKALENDER

ARLEQUIN'S HIMMELFAHRT - XV JAHRHUNDERT

Der Clown ist Tot – es lebe der Clown.

“Carne Vale” – das Fleisch ist es wert?

Larva = Schutzgeist, Verwandlung, Dämon, Maske

- Symbole “WERDEN + VERGEHEN” (Geburt + Tod - Essen + Entleerung)
 - UROBOROS – Schlange beisst sich in eigenen Schwanz
 - «simbolo infinito» (die liegende 8 - Acht) Unendlich, in sich zurückkehrend
 - Der Buchstabe S: einatmen- ausatmen – **göttlicher Odem und Furz** . Häufige Darstellung in Kirchen (z.B. Grossmünster ZH) Mensch mit Kopf zwischen den Beinen: Mund und After zusammen
 - Das Rad der Fortuna - 8 Speichen
 - Yin und Yang - Komplementarität, Gegensätze ergänzen sich, hell + dunkel
-
- HAGAZUSA (althochdeutsch HEXE) » Die auf dem Zaun sitzt; zwischen Dorf und Wildnis, Natur + Kultur, drinnen und draussen, real + ideal/imaginative

BUCH ZITATE

- **Walter Benjamin** "Der Erzähler hat seine Autorität vom Tod geliehen" ("Der Erzähler")

- **Jacques Le Goff** "Ein Kadaver, den es noch zu töten gilt"

- **OSCAR WILDE**: "Die klimatischen Bedingungen in der Hölle sind sicher unerfreulich, aber die Gesellschaft dort wäre von Interesse"

- **Sigmund Freud**: "Man erinnert sich um zu vergessen" - oder ähnlich

- **Hans Peter Duerr** "Traumzeit" (Suhrkamp)

" Archaischer Initiationstod in Höhlen + Spalten der Erde = Muttergöttin/grosse Göttin (Kreta)

Vermählung mit der Vegetationsmutter – die Initianden (Initiationsritus) "sterben" im Leibe der Mutter/Höhle, um mit ihr wieder aufzuleben.

- Dionysos Zagreus = Herr der wilden Tiere - Urbild des Begleiters der Grossen Göttin (in Raubtierfelle gehüllt)

- **Tomaso Garzoni** 1549-1589

"L'invenzione delle maschere, anzi, la prima maschera che mai sia stato al mondo senza alcun dubbio fu **L'ANGELO NERO** che soto il volto di malizioso serpe, suase alla prima madre l'orrido eccesso, onde ne son discese poi tante ruine al misero e sfortunato genere umano"

Obs. Gardi:

Das Christentum dämonisierte und verbot die Maske.

Begründung: 1 – Buch Mose, Genesis 1, 25-28, spez.1, 27 "Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes sehnt er ihn"

Das Mysterium der Verwandlung mittels + durch die Maske stand dem neuen Mysterium der Inkarnation des Gottessohnes entgegen, war ihm aber auch verwandt, was u.a. die mittelalterliche Komplimentarität der Praktiker des einen wie des anderen erklärt.

Vergleich MESSE und FASNACHT

MESSE: In der heiligen Wandlung kommt der Christi Leib + Blut in uns hinein (Wir werden zu seinem Leib)

FASNACHT: Durch Maskenträger erscheint die alte Gottheit. Er ist dieser Gott. Durch die Maske nimmt er Besitz von uns

- **Ricketts, Mac Linscott** – Religionswissenschaftler s. 340-350

"The North American Indian Trickster" – History of Religion 1966

The "Trickster" is the "earliest and best-loved character in mythology"

Obs. Gardi:

Trickster ist nicht ideal und heldenhaft, sondern eine Mischung von Heroischem, Gerissenem, Tölpelhaftem, von Schlaueit und Dummheit "without apparent plan or

forethought”.

Er ist chaotisch (ein “Mikrochaos im Makrochaos”) immer hungrig, bodenloser Verschlinger, prototypischer Verwandler, der mit Witz + List betrügt andere mythische Wesen hereinlegt, sie böse verspottet + Gravitätsches parodiert. Andererseits wird er gleichfalls betrogen, wird Opfer, gerät in gefährliche oder alberne Schwierigkeiten. He is the “World's greatest Clown”

Inbegriff des LACHENS das segnet + schützt und eine religiöse Funktion hat!!!

- **CAMPORESI**: Das von der ländlichen Kultur ausgearbeitete Weltbild sah im Lachen das erstrangige magische Instrument, die stärkste Beschwörungsformel für die Schöpfung und Wiederschaffung des Lebens:

“L'Immagine del mondo elaborato della cultura agraria vedeva nel riso lo strumento magico primario, lo scongiuro più potente per la creazione e la ricreazione della vita.”

- **FESTE**: Fruchtbarkeits- und Vegetationsriten und Totenkulte waren eng verzahnt, in denen sich der Mensch mit der Natur, den Ahnen + den unverfügbaren Gewalten versöhnte, den gegenseitigen Vertrag mit ihnen erneuerte.

POSSENREISSER, GIULARI, ISTRIONI, GIOCOLLERI, FUNAMBOLI, BUFFONI, CIARLATANI, CANTASTORIE waren die “Sachverständigen” dieser agrarischen Rituale. Sie waren am Übergang, auf der Schwelle. Sie waren die Vermittler. Sie waren im Kontakt mit den Toten. Ihre Devise “SO WIE DAS LEBEN EIN SPIEL IST, KANN AUCH DER TOD SCHERZ SEIN”.

POSSENREISSER sind Weise, die mit dem Unsichtbaren, dem Dunklen und Unterirdischen, den Toten und Schatten verbunden sind (Camporesi)

Dahinter steht der Tradition der GASTMAHLAUSRICHTUNG für die am Fest zur Erde zurückkommende Verstorbenen.

Diese hatten aus Distanz den klaren Blick, wussten mehr als die Lebende. Sie waren AUSERWÄHLTE, waren für Kommunikation mit den Toten zuständig - durch das anlegen HEILIGER MASKEN. Sie wussten die Gesänge+Tänze+Rhythmen und konnten durch die Maske die Toten erscheinen lassen.

Amtsnachfolger waren die POSSENREISSER – reisten von Diesseits ins Jenseits und zurück.

- **W. Burkert** “Die Antike Stadt als Festgemeinschaft”

TRAGODOI – Bocksänge

THÉA – die Schau

THEOROI – Wahrer der Schau

THEORIA – Ihre Tätigkeit

Heiligtümer + Städte schicken sich gegenseitig Gesandte, die “Schau” mitzumachen. “Paradoxerweise kommen also Wort und Begriff die “Theorie” vor die Festkultur der Antike”

- **NIELS BOHR** - Physiker – Quantenphysik

“Gegensätze ergänzen sich” - *contraria sunt complementa* (Komplementaritätsprinzip):
Die Bereicherung durch Kunst fasste Niels Bohr in der Fähigkeit zusammen - “Uns Harmonien zu vermitteln, die jenseits systematischer Analyse bestehen” - Und unter Harmonie verstand er “für jede künstlerische Äusserung charakteristische Gleichgewicht zwischen Ernst und Scherz” (Komplementäre Züge). Mit dem Wissen des POSSENREISSERS davon, dass das Leben ein grosses Spiel ist und sich “im dialektischen Binom Posse/Tragödie” polarisiert.

Obs. Gerda/Gardi

Quanten + TRICKSTER haben gemeinsam:

ist Spieler + Zuschauer, sprunghaftes Verändern der Zustände;

nicht eindeutig bestimmbar (doppeldeutig);

ambivalente “Belagerung zweier Erscheinungsvarianten;

an viele Orten gleichzeitig; Schwellenlage;

Widersprüchlichkeit; Paradox – vereint unüberwindbare Gegensätze

Interessante Feststellung:

- Afrikanische SCHÖFUNGSMYTHEN: Ur-Ei aus dunklem Urgewässer - Sternen-Ei explodiert

- naturwissenschaftliche, heutige Ausdrücke: KOSMISCHES EI (Cosmic Egg) – Big Bang Urknall – Brodelnde Ursuppe von ungeheurer Komplexität BIG BOUNCE

- **Wolfgang Pauli:** Physiker, der Jung's Archetypen in die Physik brachte - “Man kann die Welt mit einem p-Auge (Impuls) und man kann sie mit einem q-Auge (Ort) ansehen, aber wenn man beide Augen zugleich aufmachen will, dann wird man irre”.

- **Berthold Brecht:**

Theater ist Handlung. Brecht braucht das Wort: Vorgang “das was vorgeht” auf der Bühne “Vorgang muss Widerspruch erhalten” (z.B. Widerspruch: Text+ Gestus/ Absicht+Tun)

- **TAROTKARTEN** (Buch bei Verny)

Hohe Priesterin: INTUITION – KÖRPER; GEWAHR SEIN. Archetyp der empfindlichen Seite des Bewusstseins. Das innere Wissen des Herzens. Wächterin des Tors. Wasser.

- aufgehender Mond-Artemis, die Tochter, jung + frei, Nymphe, Mädchen.

- Vollmond -Selene, Mutter “Sie, die allein scheint”;

- abnehmender Mond -Hekate, weise alte Frau: Kraft der Unterscheidung + Heilung, weiss von Tod und Erinnerung.

Das vermittelnde Weibliche. Reise ins Unbewusste – Unterwelt –Traumbewusstsein - Traumzeit.

Traumsymbolsprache= tiefgründigste Art zu denken.

Delphi, bezieht sich auf Uterus Prophetie.

Hohe Priesterin symbolisiert (weiblichen) Körper als Mysterium.

Eucharistie kommt von “Blut der Göttin” (Gnade = Charis).

Erste Opfer auf Altären: Menstruationsblut der HP (**Prof. Durdin – Robertson**) – Ungeborenes, unbefruchtetes Leben wird Mutter Erde zurückgegeben.

MUSIK

Schubert: Winterreise, Der Tod und das Mädchen

Kleist: Der Tod im Konzert

Mark Almond: The Death

Butterfly: Sterbeszene

Ridi Pagliacco

My way

Todes Marsch (Hochzeitsmarsch)

Volksliedersammlung "Tod im Lied"/EVA